

Pressespiegel

Sammlung der Presseartikel

2018 – 2019



Pressepräsenz

Turnerbund Stöcken von 1896 e.V.

| | | |
|----------------------|------------|----------|
| Artikel 18-01 | 07.03.2018 | Seite 03 |
| Artikel 18-02 | 08.03.2018 | Seite 04 |
| Artikel 18-03 | 12.09.2018 | Seite 05 |
| Artikel 18-04 | 17.10.2018 | Seite 06 |
| Artikel 18-05 | 24.10.2018 | Seite 07 |
| Artikel 18-06 | 11.12.2018 | Seite 08 |



2018

Artikel 18-01

hallo Wochenblatt

07.03.2018

Sie sind die Nummer eins

Korbballerinnen des TB Stöcken steigen nach einem furiosen Endsprint doch noch in die Bundesliga auf

Hannover. Am Ende flossen Tränen, Tränen der Freude. Bei allen. Und sie lagen sich kollektiv in den Armen. Nach zwei zweiten Plätzen hat es im dritten Anlauf geklappt. Die Korbballerinnen des TB Stöcken haben die Landesmeisterschaft zu einem furiosen abschließenden Spiel gewonnen und haben sich doch noch ihren sehnlichsten Wunsch erfüllt: den Aufstieg in die Bundesliga. Am abschließenden Doppelspiel führt Stöcken zwei Siege, während der Spitzenreiter Gessel-Leerßen doppelt patzte. Am Sonntagabend ließ die Mannschaft beim Griechen die Saison ausklingen. Im Interview sprechen Trainerin Andrea Gruppe, Kapitän Katharina Kollmann und Teamsprecherin Melanie Kaufmann über das Erreichte.

Zunächst herzlichen Glückwunsch! Können Sie schon begreifen, was Sie geschafft haben?
Andrea Gruppe: Bei den olympischen Spielen hat es mich immer verwundert, wenn die Sieger im Interview anschließend sagten, dass sie das alles noch gar nicht begreifen können. Jetzt haben wir auch eine goldene Medaille um den Hals hängen und es geht mir nach so.
Melanie Kaufmann: So richtig realisiert man es wahrscheinlich erst mit-

was Abstand.
Katharina Kollmann: Das ist aktuell einfach ein überregendes Gefühl, das wir das erreicht haben. Im Moment ist es nur die pure Freude, die vorherrscht.

Dabei war mit der Meisterschaft zwischenschief gar nicht mehr zu rechnen – angesichts vier Punkten Rückstand auf Gessel-Leerßen. Hand aufs Herz: Haben Sie sich noch daran geglaubt?
Kaufmann: Nein, wir hatten uns eigentlich schon damit abgefunden, dass wir es wieder verpatzt haben.

Kollmann: Wir hatten schon ein Lied getextet mit dem Titel „Zweiter Zweiter“. Wir hatten auch schon den Spitznamen „TB Vize“ (bei lack).
Was ging Ihnen nach dem ersten Spiel durch den Kopf, als Sie wussten, dass Sie mit Gessel-Leerßen punktgleich sind?
Kaufmann: Da in zwei Hallen gleichzeitig gespielt wurde wussten wir nichts vom Spielstand der Partie zwischen Gessel und Ingels-Gessel: Deren Spiel war ein paar Minuten vor unserem zu Ende und als wir sahen, dass die Ossi der Hände bohrissen, als sie in unsere Halle kamen, waren wir schon überwältigt.

Kollmann: Zu dem Zeitpunkt führten wir schon 8:1 gegen Heiligenfelde und es war klar, dass wir aufgrund des besseren Korbverhältnisses auf Platz eins springen und den Aufstieg wieder in eigener Hand haben. Wir mussten nur noch das zweite Spiel gewinnen.
Nur gewinnen. Das sagt sich so leicht. Wie stand es denn um Ihre Nerven?
Kaufmann: Wir waren ohne Ende aufgeregt. Aber wir haben uns eingeredet, dass wir ganz cool sind.
Das hat geklappt, denn Sie haben auch gegen den Ovelgöner TV gewonnen – mit 18:13. Wann war Ihnen klar, dass Sie es geschafft haben?
Gruppe: 50 Sekunden vor dem Ende habe ich mich umgedreht und auf die Anzeigertafel geschaut. Da lagen vier Körbe vorne. Da schos

s mir in den Kopf, dass die das nicht mehr ausholen können.
Kollmann: Auf dem Platz waren wir bis zum Ende fokussiert und haben es toll zu Ende gespielt.

Und dann?
Kollmann: Ich bin zunächst nur zusammengekauert mit dem Gedanken: Wir haben es geschafft und spielen endlich in der Bundesliga!
Kaufmann: Dann flossen Tränen, wir lagen uns alle in den Armen. Die Gegner haben uns allen gratuliert und auch anerkannt, dass wir verdient aufsteigen. Und dann gab es die Siegerehrung, bei der wir endlich mal als Letzte aufgerufen wurden und die Goldmedaillen bekommen haben.

Was war für Ihren Erfolg ausschlaggebend?
Gruppe: Bei Gessel ist am verletzten und letzten Spieltag die überragende Korbballerinnen ausgefallen. Die konnten sie nicht ersetzen und haben dann alle Spiele verloren. Wir sind in der Breite deutlich besser aufgestellt und können Ausfälle kompensieren. Das Team hat auch das ganze Jahr über sehr hart für den Erfolg geschuftet.
Kollmann: Außerdem sind wir ein eingeschwoenerer Haufen, der schon seit Jahren zusammensteht. Wir sind gute Freunde und unternehmen viel zusammen.

In der Bundesliga kommt eine große Veränderung auf Sie zu – Fran Gruppe. Sie haben als Trainerin auf, warum?
Gruppe: Man soll aufhören, wenn es am schönsten ist (lacht). Im Ernst: Ich habe mir schon länger Gedanken gemacht, ich bringe die Truppe seit sieben Jahren. Und ich bin nicht gut darin, jemandem zu sagen, dass sie bei einem Spiel aussetzen muss. Mich beschäftigen solche Sachen langweilt und das tut mir nicht gut. Aber mit René Brunner haben wir einen neuen Trainer, der in dieser Saison schon als Kotrainer dabei war.

Was ändert sich in der Bundesliga noch?
Kollmann: Eigentlich nicht viel. Außer, dass die Gegner stärker werden. Aber wir sind überzeugt, dass wir da mithalten können. Die Bundesliga ist in ihre Nord- und eine Südgruppe eingeteilt. Dadurch bleiben für uns die Fahrwege in etwa gleich.

Welches Ziel stecken Sie sich nun als nächstes?
Kaufmann: Es wäre toll, wenn wir in dieser Mannschaft noch einmal die Qualifikation für die deutsche Meisterschaft erreichen können. Aber zunächst wollen wir uns in der Liga etablieren.

INTERVIEW
MARK BODE



Sie sind die Nummer eins in Niedersachsen: Die Korbballerinnen des TB Stöcken feiern ihren Aufstieg in die Bundesliga. (Foto: omg)

Artikel 18-02

Neue Presse

08.03.2018

Endlich jubelt „TB Vize“

Stöckener Korbballerinnen steigen in die Bundesliga auf

VON MARK BODE

HANNOVER. Nachdem die Schluss sirene ertönt war, flossen Tränen, Tränen der Freude. Die Korbballerinnen des TB Stöcken lagen sich jubelnd in den Armen. Sie hatten mit ihrem 18:13 über den Ovelgöner TV gerade die Meisterschaft in der Niedersachsenliga geschafft und dürfen somit in der kommenden Saison in der Bundesliga ran. „Da war der Korbballgott endlich einmal auf unserer Seite“, sagt Spielerin Melanie Kaufmann. Denn es hat erst im dritten Anlauf geklappt. In zwei vorherigen Spielzeiten reichte es jeweils nur zum zweiten Platz.

Dabei hatten die Stöckenerinnen schon gar nicht mehr daran geglaubt, dass ihr Traum wahr werden könnte. Sie hatten sich mit dem aufgedruckten Spitznamen „TB Vize“ abgefunden. Sogar ein Lied mit dem Titel „Ewiger Zweiter“ hatte die Mannschaft mit Galgenhumor kreiert. Denn die TB-Spielerinnen hatten vor dem abschließenden Doppelspieltag noch zwei Punkte Rückstand auf Spitzenreiter Gessel-Leerßen gehabt. Doch beim Rivalen war seit dem vorangegangenen Spieltag die überragende Korbhüterin ausgefallen. Ohne diesen Rückhalt lief nichts mehr bei Gessel.

Gespielt wurde am finalen Tag in Stühr-Brinkum gleichzeitig in zwei benachbarten Hallen. Während Stöcken gegen Heiligenfelde antreten musste, bezwang der bereits feststehende Absteiger



SIND BALD IN LIGA EINS: Die Korbball-Frauen des TB Stöcken feiern mit Luftballon ihren Aufstieg in die Bundesliga.

Foto: privat

aus Ingeln-Oesselse den bisherigen Spitzenreiter Gessel locker mit 13:5. „Als wir gesehen haben, dass die Oesselserinnen mit hochgerissenen Armen in unsere Halle kamen, war uns klar, dass sie gewonnen hatten“, berichtet TB-Trainerin Andrea Grupe. Ihr Team führte da bereits mit 8:1, am Ende war's ein 11:1. „Damit hatten wir den Aufstieg wieder in eigener Hand. Das war schon ein ganz tolles Gefühl“, betont TB-Kapitän Katharina Kollmann. Denn die Korbdifferenz der Stöckenerinnen war deutlich besser.

Also fiel die Entscheidung im eigenen Spiel gegen Ovelgönne. „Wir waren vorher extrem nervös“, verriet Kaufmann später. Doch es

reichte! 50 Sekunden vorm Ende führte das Team von Trainerin Grupe mit vier Körben: „Das konnte nicht mehr schiegehen.“ Es folgten grenzenloser Jubel und die Siegerehrung mit den langersehnten Goldmedaillen.

Am 16. September beginnt die Bundesliga-Saison. „Wir haben die Qualität, dort mitzuhalten“, sagt Grupe. Sie selber wird dann allerdings nicht mehr an der Seitenlinie stehen. Nach sieben Jahren gibt sie das Amt an René Brunner weiter, der in dieser Spielzeit schon Co-Trainer war. „Man soll Schluss machen, wenn es am schönsten ist“, sagt Grupe mit einem Lachen. Und was gibt es Schöneres als den lange erträumten Aufstieg.

Artikel 18-04

hallo Wochenblatt

17.10.2018

TB will den nächsten Sieg

Korbball: Stöckenerinnen empfangen heute Brinkum im Pokal

Hannover. Die Saison könnte für die Korbballerinnen des TB Stöcken gar nicht besser laufen: In der Bundesliga hat der Aufsteiger nach vier absolvierten Spielen die maximale Punkteausbeute erlangt, im Nordpokal steht die Mannschaft von René Brunner im Viertelfinale. Die Partie gegen den FTSV Jahn Brinkum findet am heutigen Mittwoch, 17. Oktober, um 19 Uhr in der Sporthalle der IGS Stöcken statt.

„Der Halbfinaleinzug ist durchaus realistisch“, sagt Brunner. Denn es geht im Pokal gegen die A-Jugend der Brinkumer. Diese haben in der vergangenen Saison die Deutsche Meisterschaft gewonnen, spielen auch in dieser Spielzeit noch im Nachwuchsbereich, wollen aber Er-



Sie sind bereit: Die Korbballerinnen des TB Stöcken wollen in das Halbfinale des Nordpokals einziehen. FOTO: PRIVAT

fahrungen sammeln und nehmen deshalb im Pokal teil. „Die haben durch ihre Erfolge natürlich auch Erfahrung. Aber das ist nicht mit der Frauen-Bundesliga vergleichbar“, so Brunner. „Wenn es im Spiel auf die Mentalität ankommen sollte, sind wir denen ein Stück voraus“, vermutet der Coach. „Außerdem sind wir durch unsere Siege in der Liga beflügelt“, ergänzt Spielerin Melanie Kaufmann. Lachend fügt sie hinzu: „Wir hätten im Leben nicht damit gerechnet, dass es so gut für uns läuft.“

Der Eintritt zum Viertelfinale ist frei. Sollten die Stöckenerinnen die nächste Runde erreichen, wird diese im Laufe des Novembers ausgetragen. Das Finale findet am 16. Dezember am neutralen Ort in Weyhe statt. 80

Artikel 18-05

hallo Wochenblatt

24.10.2018



TB Stöckens Korbballerin Jana Reimer (Zweite von links) wird von zwei Brinkumerinnen bedrängt, kann trotzdem noch zur Mitspielerin Lena Grupe (rechts) passen. FOTO: BODE

Mit Mühe eine Runde weiter

Korbballerinnen des **TB Stöcken** erreichen nach 14:12 über Brinkum das Pokalhalbfinale

Hannover. Die rund 70 Zuschauer mussten lange mitzittern, doch am Ende hat sich die Qualität durchgesetzt: Die Korbballerinnen des TB Stöcken haben sich mit dem 14:12 (9:6) im Viertelfinale des Nordpokals gegen FTSV Jahn Brinkum durchgesetzt und dürfen weiter vom Titel träumen. „Wir wussten, dass es schwer werden würde“, sagte Trainer René Brunner anschließend. „Manchmal fehlte uns ein wenig Wurfglück bei den stark herausgespielten Kontern“, ergänzte Spielerin Melanie Kaufmann.

Die Stöckenerinnen, die in dieser Saison in der Bundesliga allerdings lange ein enges Duell. Am eigenen Kreis ließ der TB kaum etwas zu. „Unser Spiel hat dort gut funktioniert, wir konnten deren Angriffe gut unterbinden“, so Brunner. Allerdings überraschten die jungen Brinkumerinnen, die in der vergangenen Spielzeit Deutscher Meister mit der A-Jugend wurden,

mit präzisen Würfen aus der Distanz.

Bei den Gastgeberinnen mangelte es vereinzelt an der Konzentration im Abschluss. Mit der ungewohnten Spielzeit von zweimal 30 Minuten (in der Bundesliga sind es pro Halbzeit zehn Minuten weniger) kam das Team allerdings gut zurecht. „Wir sind konditionell sehr stark“, so Brunner.

Auf wen TB im Halbfinale treffen wird, ist noch offen. Die restlichen Viertelfinalspiele müssen erst noch absolviert werden. Die Vorschlusrunde wird im Laufe des Novembers bestritten, das Finale findet am 16. Dezember in Weyhe statt.

In der Liga sind die Stöckenerinnen ebenfalls weiterhin erfolgreich: Der Aufsteiger hat alle sechs Spiele gewonnen. Am Heimspieltag am 18. November in der Sporthalle der IGS Stöcken geht es gegen die ebenfalls noch ungeschlagene SG Findorff-Bremen und den Tabellenletzten TSV Thedinghausen. 80

Neue Presse

11.12.2018

Nr. 289 • Dienstag, 11. Dezember 2018

Sport

Die NP-Sportlerwahl 2018 steht an. Am 22. Januar küren wir unsere Top-Athleten bei der NP-Sportgala im Theater am Aegi. Sie bestimmen, wer oben steht. Wir stellen täglich eine Sportlerin, einen Sportler oder eine Mannschaft vor. Heute: die Korbballerinnen

TB Stöcken gelingt der große Wurf

Korbball-Aufsteiger mischt die Elite auf. Was fehlt zur Spitze?

VON SASCHA FRIEDSMANN
Melanie Kaufmann. Sie sind Spielerinnen beim TB Stöcken und gerade mit ihrem Team in die Bundesliga Nord aufgestiegen. Jetzt spielen Sie als Zweiter direkt wieder oben im Team? Führt sich das alles an wie ein Traum?

Es war unser Ziel. In der oberen Hälfte mitzuspielen. Wir kannten die Mannschaften und wussten, dass wir das Zeug dazu haben. Dass es aber so gut läuft, können wir gerade auch nicht glauben.

Sie haben vor kurzem die erste Niederlage gegen den Ligagigantus SG Pfaffert-Bismarck kassiert. Ärgert Sie das? Kaum! Wir kennen die Mannschaft und wissen, dass es wichtig in Ordnung ist, wenn man gegen die verliert. Ärgert sich war nur, dass wir ein paar Körbe zu viel bekommen haben.

Wie fühlt noch zur Spitze? Ist Ihr Team zu balnearbeit? Es stimmt, dass uns manchmal der Moment für den besten Abschluss fehlt. Aber das ist nicht das, was uns an die Spitze bringt. Das wäre eher die Vielseitigkeit, sich an unterschiedliche Spielsituationen zügig anpassen zu können.

Bundesliga klingt nach Professionalität: Ist das beim Korbball auch so? Wir gehen das auf jeden Fall mit einer gewissen Professionalität an. Die Stimmung ist nach wie vor gut. Die Tore ist aber ein bisschen rauer geworden. Es ist ein anderer Anspruch, den wir auch selber an uns haben. Die Fehlzeiten im Training sind zurückgegangen – und sind befremdlich. Natürlich können wir mit anderen Sportarten da nicht mithalten, weil uns einfach auch das Geld und die Sponsoren fehlen.

Wie bekommen die Spielerinnen Bundesliga und Beruf unter einen Hut? Wir bekommen die Spielerinnen Bundesliga und Beruf unter einen Hut?

Das ist ein Meisterschafts- und Spielerteam vollbringen. Es ist schon eine Anforderung. Und wir merken, dass es immer mehr wird. Wir spielen auch, dass der Zusammenhalt ganz wichtig ist. Wir wissen, für wen wir das machen für das Team. Das ist das, was uns alle antreibt.

Worauf kommt es beim Korbball an?

Die Sportart ist eine Mischung aus Handball und Basketball, wobei es bei auf den Kopf gedreht dem Handball ähnlich ist. Wir haben ein Kniegelenk auf, um irgendwann die freie Position zu haben und zum Wurf zu kommen. Den Ball in einem hohen Bogen in den Korb zu werfen, verlangt eine unglaubliche Präzision. Das sieht am meisten, genauso wie im Passspiel. Denn wir dürfen nicht mit dem Ball dribbeln.

Was fehlt noch zur Spitze? Ist Ihr Team zu balnearbeit? Es stimmt, dass uns manchmal der Moment für den besten Abschluss fehlt. Aber das ist nicht das, was uns an die Spitze bringt. Das wäre eher die Vielseitigkeit, sich an unterschiedliche Spielsituationen zügig anpassen zu können.

„Ganz oben“ – sind das auch die Ziele in Stöcken? Unser kurzfristiges Ziel ist die Meisterschaft in der deutschen Mannschaft. Da wollen wir ganz Deutschland zeigen wir können. Langfristig wollen wir weiter in der Bundesliga mitspielen und ein handballstarkes Land vielleicht mit Erster werden.

ZUR MANNSCHAFT

Direkt verpasste der TB Stöcken als Zweiter den Aufstieg in die Bundesliga. Die Mannschaft ist aber nicht zufrieden. In März dieses Jahres kassierte es dann doch noch. Die TB Frauen zogen in einer an sich aussergewöhnlichen Situation am letzten Doppeltag an die Spitze. Auch in der Bundesliga Nord geht die Er- fahrung der Korbballerinnen weiter. Die Hinserie beendete der TB auf dem zweiten Platz – ein Anstieg ist nicht mehr möglich. Man am Ende der Saison. Dritter, rittet man an der deutschen Meisterschaft. Ist dann wäre sogar der ganze Wurf möglich. sap



SIE FEIERN ERFOLGE: Die Korbballerinnen des TB Stöcken sind in die Bundesliga Nord aufgestiegen. Dort spielen sie um die Meisterschaft mit.

Gewinnen Sie heute!

Wählen Sie die Sportler des Jahres. Rufen Sie an oder scannen Sie den QR-Code. Die Gewinner werden am 22. Januar 2019 bei der NP-Sportgala im Theater am Aegi bekannt gegeben. Die Gewinner werden am 22. Januar 2019 bei der NP-Sportgala im Theater am Aegi bekannt gegeben. Die Gewinner werden am 22. Januar 2019 bei der NP-Sportgala im Theater am Aegi bekannt gegeben.



| Sportler 2018 | Sportler 2018 | Mannschaft 2018 |
|---|--|--|
| <input type="checkbox"/> Charlotte Salzmann (Tennis, 100 Jahre) | <input type="checkbox"/> Jakob Thordson (Ski, 100 Jahre) | <input type="checkbox"/> Masp (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Svenja Schwaner (02) | <input type="checkbox"/> Igor Winkler (02) | <input type="checkbox"/> MFB (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Carsten Neuhäuser (03) | <input type="checkbox"/> Nicole Willing (03) | <input type="checkbox"/> HSV (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Marie-Catharine Arnold (04) | <input type="checkbox"/> Lisa Karstenberg (04) | <input type="checkbox"/> MVB (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Angelina Köhler (05) | <input type="checkbox"/> Lisa Pfeiffer (05) | <input type="checkbox"/> Adler (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Svenja Schwaner (06) | <input type="checkbox"/> Lisa Pfeiffer (06) | <input type="checkbox"/> TB Stöcken (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Andrea Weller (07) | <input type="checkbox"/> Andrea Weller (07) | <input type="checkbox"/> TB Stöcken (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Andrea Weller (08) | <input type="checkbox"/> Andrea Weller (08) | <input type="checkbox"/> TB Stöcken (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Andrea Weller (09) | <input type="checkbox"/> Andrea Weller (09) | <input type="checkbox"/> TB Stöcken (Handball) |
| <input type="checkbox"/> Andrea Weller (10) | <input type="checkbox"/> Andrea Weller (10) | <input type="checkbox"/> TB Stöcken (Handball) |

SWISS LIFE ROBINSON'S Hannoversche Volksbank

Sie sparen 10%

Pressepräsenz

Turnerbund Stöcken von 1896 e.V.

| | | |
|----------------------|------------|----------|
| Artikel 19-01 | 07.02.2019 | Seite 10 |
| Artikel 19-02 | 07.02.2019 | Seite 11 |
| Artikel 19-03 | 17.04.2019 | Seite 12 |
| Artikel 19-04 | 29.05.2019 | Seite 13 |



2019

Artikel 19-01

HAZ

07.02.2019

Stöcken zeigt besten Korbball

Hannover. Lena Grupe denkt gern an das Jahr 2009 zurück. Obwohl das Finale um die deutsche Korbballmeisterschaft der C-Juniorinnen mit dem TB Stöcken gegen den TSV Bergheinfeld verloren ging, blieb die Erinnerung an ein besonderes Wochenende. „Man ist dort in einer eigenen Welt. Das kann man gar nicht richtig in Worte fassen“, sagt die 24-Jährige, „es wäre ein Traum, wenn wir das noch einmal erreichen könnten.“ Es ist gut möglich, dass dieser Traum tatsächlich wahr wird. Denn der TB spielt im ersten Jahr nach dem Aufstieg eine überragende Saison und belegt in der Nordstaffel den zweiten Platz. Am Sonntag können sich die Stöckenerinnen am Heimspieltag in der Sporthalle der IGS Stöcken eine erstklassige Ausgangslage für die Qualifikationsrunde zur deutschen Meisterschaft erarbeiten.

Es geht um 10 Uhr zunächst gegen den Vorletzten, die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst, um 12.30 Uhr folgt das Duell mit dem verlustpunktfreien Spitzenreiter SG Findorff Bremen. Die meisten Spielerinnen aus Stöcken freuen sich dabei auf zahlreiche und laut-

Stöckenerinnen freuen sich dabei auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung. Grupe ist dabei zwiegespalten: „Die Anfeuerung ist natürlich toll. Aber mich hemmt das immer ein wenig, weil ich keinen Fehler machen will.“

Fehler erlaubten sich die Spielerinnen am vergangenen Spieltag vor zwei Wochen, als sie lediglich einen Punkt von vier möglichen einsammelten. „Wir haben den Korb nicht gut getroffen“, sagt Trainer René Brunner. „Wenn wir unser Angriffsspiel finden, schnell nach vorne spielen und unsere Chancen konsequent nutzen, dann können wir auch gegen Findorff gewinnen“, ist Grupe überzeugt. Sie weiß aber auch, dass zunächst „ein richtiges Kampfspiel“ gegen Seckenhausen bevorsteht: „Wir halten die TSG für eines der spielstärksten Teams der Liga. Die verlieren ihre Spiele immer nur knapp.“

Egal, wie viele Punkte TB Stöcken am letzten regulären Spieltag holt, die Teilnahme an der Zwischenrunde zur Meisterschaft ist dem Team nicht mehr zu nehmen. Die ersten vier Mannschaften nehmen daran teil und spielen an drei Doppelspieltagen gegeneinander. Die ersten drei der Nord- und Südstaffel reisen Anfang Mai zur deutschen Meisterschaft. Grupe gibt zu, dass mannschaftsintern schon darüber gesprochen wird: „Wir wissen aber auch, dass wir erst noch einige Spiele erfolgreich be-

Artikel 19-02

Neue Presse

07.02.2019

Stöcken zeigt überragenden Korbball

HANNOVER. Lena Grupe denkt gern an das Jahr 2009 zurück. Obwohl das Finale um die deutsche Korbballmeisterschaft der C-Juniorinnen mit dem TB Stöcken gegen den TSV Bergheimfeld verloren ging, blieb die Erinnerung an ein besonderes Wochenende. „Man ist dort in einer eigenen Welt. Das kann man gar nicht richtig in Worte fassen“, sagt die 24-Jährige, „es wäre ein Traum, wenn wir das noch einmal erreichen könnten.“ Es ist gut möglich, dass dieser Traum tatsächlich wahr wird. Denn der TB spielt im ersten Jahr nach dem Aufstieg eine überragende Saison und belegt in der Nordstaffel den zweiten Platz. Am Sonntag können sich die Stöckenerinnen am Heimspieltag in der Sporthalle der IGS Stöcken eine erstklassige Ausgangslage für die Qualifikationsrunde zur deutschen Meisterschaft erarbeiten.



Lena
Grupe

Es geht um 10 Uhr zunächst gegen den Vorletzten, die TSG Seckenhausen-Fahrenhorst, um 12.30 Uhr folgt das Duell mit dem verlust-

mit dem verlustpunktfreien Spitzenreiter SG Findorff Bremen. Die meisten Spielerinnen aus Stöcken freuen sich dabei auf zahlreiche und lautstarke Unterstützung. Grupe ist dabei zwiegespalten: „Die Anfeuerung ist natürlich toll. Aber mich hemmt das immer ein wenig, weil ich keinen Fehler machen will.“

Fehler erlaubten sich die Spielerinnen am vergangenen Spieltag vor zwei Wochen, als sie lediglich einen Punkt von vier möglichen einsammelten. „Wir haben den Korb nicht gut getroffen“, sagt Trainer René Brunner. „Wenn wir unser Angriffsspiel finden, schnell nach vorne spielen und unsere Chancen konsequent nutzen, dann können wir auch gegen Findorff gewinnen“, ist Grupe überzeugt. Sie weiß aber auch, dass zunächst „ein richtiges Kampfspiel“ gegen Seckenhausen bevorsteht: „Wir halten die TSG für eines der spielstärksten Teams der Liga. Die verlieren ihre Spiele immer nur knapp.“

Egal, wie viele Punkte TB Stöcken am letzten regulären Spieltag holt, die Teilnahme an der Zwischenrunde zur Meisterschaft ist dem Team nicht mehr zu nehmen. Die ersten vier Mannschaften nehmen daran teil und spielen an drei Doppelspieltagen gegeneinander. Die ersten drei der Nord- und Südstaffel reisen Anfang Mai zur deutschen Meisterschaft. Grupe gibt zu, dass mannschaftsintern schon darüber gesprochen wird: „Wir wissen aber auch, dass wir erst

Artikel 19-03

Neue Presse

17.04.2019

Korbball: Erst Tränen, dann Stolz in Stöcken

HANNOVER. Es flossen Tränen. Viele Tränen. Die Korbballerinnen des TB Stöcken haben es am letzten Spieltag der Zwischenrunde in der Bundesliga Nord nicht geschafft, sich als eines der drei besten Teams für die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Niedergeschlagen lagen sie sich in den Armen. Enttäuschung pur, den großen Traum nach dem Aufstieg nicht verwirklicht zu haben. „Wir waren fassungslos und gelähmt. Wir waren komplett kopflos“, sagte Spielerin Melanie Kaufmann.

Statt zur deutschen Meisterschaft geht es Anfang Mai für einen großen Teil des Teams für ein langes Wochenende nach Mallorca. „Wir hatten das Wochenende sowieso frei gehalten und wollen nun etwas für unsere Seele unternehmen“, erklärt Kaufmann den Trip gen Süden.

Stöcken hätte im letzten Spiel der Saison ein Remis gegen Spitzenreiter SG Findorff-Bremen gebraucht. Zur Pause führte der TB mit zwei Körben, doch die routinierten Bremerinnen siegten noch mit 13:10. Die SG-Spielerinnen hatten beim Anblick der deprimierten Stöckenerinnen fast Mitleid und entschuldigten sich für ihren Sieg. „Wir wollten jedoch nichts geschenkt bekommen“, erklärt Kaufmann. Bei der Siegerehrung waren die ersten Tränen getrocknet. Doch als der Staffelleiter die Leistung des Aufstiegers lobte und davon sprach, dass der TB lange auf Tabellenplatz zwei gelegen und erst dann auf den

vierten abgerutscht sei, kamen erneut die Tränen. Kaufmann: „Das war von ihm positiv gemeint, und wir wissen das wertzuschätzen. Aber es war ein weiterer Stich in unser ohnehin schon verwundetes Herz.“ Inzwischen überwiegt der Stolz.

Für Trainer René Brunner wurde seinem Team eine etwas zu berechenbare Spielweise zum Verhängnis. „Wir hatten etwas unterschätzt, wie gut uns die Gegner im Laufe der Saison kennengelernt und analysiert haben.“ Zu Beginn der Saison konnte der Aufsteiger noch überraschen. Für die kommende Saison will der TB deshalb an einem noch variableren Spiel arbeiten. Die neue Spielzeit beginnt am 29. Mai (19.30 Uhr, IGS Stöcken) mit dem Spiel im Nordpokal gegen den Niedersachsensliga-Meister SV Heiligenrode II. **bo**



ZIELGENAU: Jana Sartor beim Wurf gegen Findorff. Foto: Mark Bode

Artikel 19-04

hallo Wochenblatt

29.05.2019

MITTWOCH, 29. MAI 2019

Lena Grube will auch in dieser Saison für den TB Stöcken wieder jede Menge Körbe erzielen. FOTO: BODE

Sie greifen wieder an

Korbballerinnen des TB Stöcken starten mit Nordpokal in die neue Saison



Hannover. Der Frust über die verpasste Teilnahme an der Meisterschaftsendrunde ist vergessen – spätestens seit der Mannschaftsfahrt nach Mallorca geht der Blick bei den Korbballerinnen des TB Stöcken wieder nach vorne. Bereits am heutigen Mittwoch, 29. Mai, beginnt die neue Saison. Zum Auftakt geht es im Pokal im

Heimspiel ab 19.30 Uhr in der Sporthalle der IGS Stöcken gegen den TSV Heiligenrode II.

Ein gutes Omen könnte sein, dass sich diese beiden Mannschaften bereits im Halbfinale der Pokalwettkampfs in der Vorsaison begegneten und TB die Partie souverän mit 11:7 gewann. „Es wäre aber auch mal schön, gegen ein Team zu

spielen, das wir noch nicht kennen“, sagt Spielerin Melanie Kaufmann mit einem Lachen.

Dem Team ist bewusst, dass es gegen die Reserve keine einfache Aufgabe wird, denn der TSV wurde in der Niedersächsischen Meisterschaft, darf nur nicht aufsteigen, weil die erste Mannschaft bereits in der Bundesliga spielt.

Seit etwa vier Wochen sind die Stöckenerinnen wieder im Training. „Wir haben viel an der Kondition und an der Technik gearbeitet“, sagt Trainer René Brunner. „Unser Spielsystem wurde dadurch deutlich erweitert. Heiligenrode wird nicht mehr auf das Team treffen, das es noch von der Vorsaison kennt“, verspricht der Coach. 80

Pressespiegel

Sammlung der Presseartikel

2018 – 2019

Turnerbund Stöcken von 1896 e.V.

Adresse | Eichsfelder Str. 26, 30419 Hannover

Spartenleiter | Andreas Schönfeld

Adresse | Niggemannweg 13, 30659 Hannover

Telefon | 0511/397 08 75

E-Mail | korbball@tb-stoecken.de